Biotopname
Quellhang am Südrand d. Verlandungsbereiches d. Parumer Sees

X

Standort /Geologie
Quellhang im Geschiebelehm der welligen Grundmoräne

TK10 0406 - 314 **Biotop-Nr.** - 4061

Anschluß in TK

Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz
300

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	137	0005

Größe in ha	0,0371
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Gutow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
10354

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VQR										
%	100										

Vegetationseinheiten
Weidenröschen-Sumpfseggen-Quellstaudenflur

Habitate + Strukturen			DGB								

Beschreibung / Besonderheiten
- Kurzbezeichnung:
Quellhang mit Weidenröschen-Sumpfseggen-Quellstaudenflur im südlichen Verlandungsbereich des Parumer Sees
- Kennzeichnung des Standortes:
Der Standort ist ein kleinflächiger Quellhang auf lehmigem Untergund. Er ist nur noch schwach quellig und stark eutroph.
- Landschaftliche Einbindung:
Der Biotop liegt südlich und oberhalb des Parumer Sees sowie der Biotope Nummer 36 und 38. Außerdem befinden sich nordwestlich und nordöstlich jeweils Schlehengebüsche (mittels Luftbildcode erfasst). Oberhalb und nordwestlich schließt sich sehr kleinflächig ein intensiv bewirtschafteter Acker unmittelbar an.
- Vegetationseinheiten:
Die Weidenröschen-Sumpfseggen-Quellstaudenflur nimmt den ganzen Biotop ein. Die angrenzenden Brennessel-Hochstaudenfluren wurden ausgegrenzt.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen	X	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung [X]

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0406 - 314 - **Biotop-Nr.** 4061

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
	g	Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
k		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
	g	NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
k		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis
Epilobium hirsutum

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Cirsium oleraceum
Holcus lanatus

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alopecurus pratensis
Dactylis glomerata
Equisetum palustre
<u>Lychnis flos-cuculi</u>
Phalaris arundinacea
Ranunculus acris
Urtica dioica
Caltha palustris
Deschampsia cespitosa
Galium palustre
Lysimachia nummularia
Phragmites australis
Rumex acetosa
Cardamine amara
Eleocharis palustris
Iris pseudacorus
Mentha aquatica
Poa trivialis
Rumex crispus
Cirsium arvense
Equisetum fluviatile
Lathyrus pratensis
Myosotis palustris
Polygonum amphibium
Scirpus sylvaticus

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 01.10.2001
Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Dieterich

Foto: 2 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0